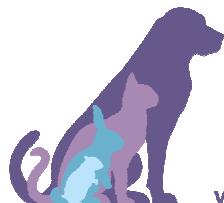


Kleintierpraxis ACR



Steigstrasse 26
8406 Winterthur
Tel. 052 202 80 00
Fax. 052 202 80 02
www.kleintierpraxis-acr.ch

Demodikose beim Hund

Die Krankheit

Der Erreger der Demodikose ist die Haarbalgmilbe *Demodex canis*, die sich in den Haarfollikeln und Talgdrüsen vermehrt. Sie ist bei vielen Hunden in geringer Anzahl in der Haut vorhanden, es erkranken aber nur die wenigsten daran.

Häufig sind Jungtiere betroffen, bei älteren Tieren die an einer Demodikose erkranken, muss man immer nach einer Grunderkrankung suchen, die zu einer Immunsuppression (verminderte Antwort des Immunsystems) und dadurch zur ungehinderten Vermehrung der Milbe führt.

Demodex canis kann selten von Hund zu Hund übertragen werden, gesunde Hunde erkranken aber in der Regel nicht. Eine Übertragung auf den Menschen oder die Katze ist nicht möglich, Katzen erkranken seltener an der wirtsspezifischen *Demodex cati*.

Klinische Symptome

Typischerweise zeigen erkrankte Hunde haarlose Stellen ohne Juckreiz. Sobald jedoch eine Sekundärinfektion mit Bakterien erfolgt, kommt Juckreiz dazu!

Es werden 4 Erscheinungsformen unterschieden:

- Lokale Form: wenige Stellen vor allem im Gesicht oder in den Ohren, meistens bei Jungtieren
- Multifokale lokalisierte Form: mehrere Stellen über den Körper verteilt
- Generalisierte Form: gesamter Körper betroffen. Oft nur noch wenige „normale“ Hautstellen.
- Pododemodikose (spezielle Form): es sind primär die Pfoten betroffen, haarlose Stellen mit Rötungen und eitriger Sekundärinfektion.



Diagnose

Die Diagnose wird anhand eines Hautgeschabsels mit anschliessender Untersuchung unter dem Mikroskop gestellt. Die Milben haben eine sehr typische Form.

Therapie

Die lokale Form muss in leichten Fällen nicht therapiert werden, da es sich um eine selbstlimitierende Erkrankung handelt. Bei stärkeren Symptomen oder der generalisierten Form muss das betroffene Tier mit Medikamenten behandelt werden.

- Hund waschen mit antibakteriellem Shampoo
- Antibiotika gegen Sekundärinfektionen
- Bei mässigem Befall reicht manchmal die lokale Behandlung der betroffenen Stellen mit einem Milbenmittel (Wirkstoff Amitraz), dies wird alle 7-14d gemacht
- Bei sehr starkem Befall muss eine systemische Therapie mit einem Milbenmittel erfolgen: Spot-on Präparat (Advocate) wöchentlich über mehrere Wochen
ODER
tägliche Verabreichung von Ivermectin (unter die Haut oder als Tabletten) für mindestens 4 Wochen

Die Therapie kann mehrere Monate dauern!

Betroffene Hündinnen sollten kastriert werden, da es durch die Läufigkeit immer wieder zu einem Ausbruch der Erkrankung kommen kann.

Der Therapieerfolg wird monatlich anhand eines Geschabsels kontrolliert; die Therapie wird erst abgesetzt, wenn 2 Geschabsel in Folge negativ ausfallen.

Bei älteren Tieren die an einer Demodikose erkranken, muss immer nach einer Grunderkrankung gesucht werden.

Prophylaxe

Bei Junghunden, die an einer generalisierten Form der Demodikose erkranken, ist eine erbliche Komponente möglich, mit diesen Hunden sollte nicht gezüchtet werden.

Generell ist eine regelmässige Behandlung mit Antiparasitika gegen Endo- und Ektoparasiten zu empfehlen um die Belastung des Immunsystems möglichst gering zu halten.